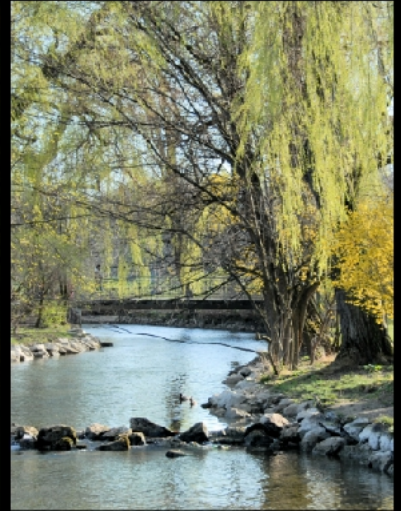




Josef Maria Wagner Zwischen Eisbach und Schwabing



Josef Maria Wagner Zwischen Eisbach und Schwabing

Josef Maria Wagner

Zwischen Eisbach und Schwabing

München im Dezember 2011

Tivolifoto München

tivolifoto.wordpress.com

wagnerjm@web.de

Schon wieder ein Titel mit zwischen! Aber welches Wort eignet sich besser als diese Präposition für einen Beitrag, der ein Gebiet betrifft, welches durch zwei Bäche oder Orte begrenzt wird? Zwischen Haus der Kunst und Kleinhesseloher See wäre auch möglich. Oder wollen Sie zwischen Prinzregentenstraße und Mittlerem Ring? Vielleicht gefällt Ihnen zwischen Lehel und Schwabing? Woher stammt eigentlich die Redewendung zwischen Auer Mühlbach und Mississippi? Die Antwort auf diese Frage ist für mich nicht erfahrbar. Ich bitte deshalb um eine kurze Nachricht.

Genau genommen müsste der Titel heißen Zwischen Eisbach und Schwabin-

ger Bach oder Zwischen Lehel, Maxvorstadt und Schwabing. Jetzt wird es aber kompliziert. Vieles was mit Schwabing in Verbindung gebracht wird, spielte sich in der Maxvorstadt ab. Der Name des 1890 eingemeindeten Dorfs wurde durch Künstler, Schriftsteller und Dichter um die Jahrhundertwende sowie das Lebensgefühl der 1960er Jahre einfach bekannter als andere Stadtteile.

Von meinen bisher 37 Münchner Jahren wohnte ich zehn Jahre in Schwabing und 27 Jahre im nördlichen Teil des Lehels. Am Tivoli sind es jetzt acht Jahre. Ich las immer aktuelle Literatur sowie Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge zu meiner direkten Umgebung. Jetzt habe

ich mit Tivolifoto die Möglichkeit meine eigenen Wahrnehmungen, Erfahrungen und Erkenntnisse zu veröffentlichen. Ich glaube, durch meine Fotos kann ich belegen, dass ich gerne in diesem Viertel lebe. In München möchte ich an keinem anderen Ort sein und würde diese Gegend ohne erhebliche Gründe nicht verlassen.

Den Eisbach, den Nordteil des Lehels, die Tennisplätze am Tivoli, den Tucherpark und den Nordteil des Englischen Gartens gibt es schon bei Tivolifoto – den Chinesischen Turm, Monopteros und Kleinhesseloher See ebenfalls. Mit diesem Titel biete ich einen Beitrag zu Ansichten aus dem südlichen Teil des

Englischen Gartens an. In 14 Jahren sammelte ich 1761 Fotos, welche sich auf meiner Festplatte in 38 Ordnern befinden. Dieser Beitrag beinhaltet eine Auswahl von 115 Bildern.

Nach Oktoberfest, Viktualienmarkt, Hofbräuhaus und Marienplatz werden im südlichen Englischen Garten wohl die meisten Fotos in München gemacht, weil das Touristenaufkommen sehr hoch ist. Es gibt aber auch besonders viele, schöne Ansichten, welche Natur, Kultur und Lebensfreude mitten in der Großstadt verbinden. Als Spaziergänger oder Radfahrer entdeckt man immer wieder attraktives, ungewöhnliches und neues zwischen Eisbach und Schwabinger Bach.



- 7 Köglmühlbach
- 8 Haus der Kunst
- 9 Japanisches Teehaus
- 10 Wasserfall
- 11 Schwabinger Bach
- 12 Eisbach
- 13 Rumford-Denkmal
- 14 Kiosk Fräulein Grüneis
- 15 Schulsportanlage
- 16 Carl-Theodor-Wiese
- 17 Burgfriedsäule 1724
- 18 Schönfeldwiese
- 19 Kiosk Milchhäusl
- 20 Monopteros
- 21 Steinbank
- 22 Ehemalige Orangerie

- 23 Verwaltungsgebäude
- 24 Chinesischer Turm
- 25 Historisches Karussell
- 26 X-Brücke
- 27 Rumford-Haus
- 28 Privatstraße
- 29 Werneckwiese
- 30 Kiosk Seeinlauf
- 31 Kleinhesseloher See
- 32 Seestadl
- 33 Sckell-Säule
- 34 Seehaus
- 35 Bootsverleih
- 36 Werneck-Denkmal
- 37 Oberstjägermeisterbach
- 38 Mittlerer Ring

Dieser Plan der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen beinhaltet neben dem Englischen Garten auch Hofgarten und Maximiliansanlagen sowie einen geschichtlichen Überblick. Panoramafreiheit ermöglicht die Abbildung.

Die Karte ist ein Ausschnitt aus einer abfotografierten Tafel von 1998, die sich an einem Eingang des Parks befindet. Die Legende wurde teilweise aktualisiert.





Blick vom Alten Peter auf Englischen Garten, Monopteros, Prinz-Carl-Palais, Residenz, Nationaltheater und Staatskanzlei; Blick vom Monopteros auf Staatskanzlei, Sankt Peter, neues Rathaus, Residenz, Frauenkirche, Theatinerkirche und Schwabinger Bach



Sckell-Denkmal an der ehemaligen Orangerie, Sckell-Säule am Kleinhesseloher See

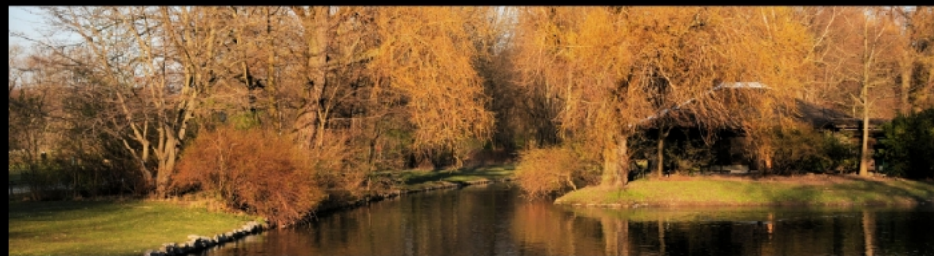
Rumford-Denkmal bei der Sportanlage am Hirschanger, Werneck-Denkmal am See



Steinerne Bank von 1838, Entwurf Leo von Klenze, Aufschrift: Hier wo ihr wallet da war sonst Wald nur und Sumpf, Burgfriedensäule von 1724, Rumford-Haus von 1791



Köglmühlbach neben dem Weg zu Staatskanzlei, Prinz-Carl-Palais und Hofgarten



Insel mit Japanischem Teehaus, Zeichen der deutsch-japanischen Freundschaft



Milchhäusl seit 1896, neuerbaut 1946 und renoviert 2003 sowie Kiosk am Seeinlauf

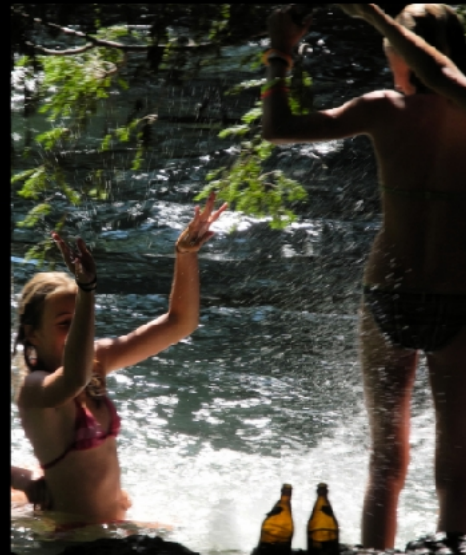
Fräulein Grüneis am Eisbach 2011, seit 1904 Toilette mit Wärterraum, 1992 stillgelegt











Baden im Eisbach, bei vielen Münchner Jugendlichen beliebt, aber nicht ohne Gefahren







Großer Wasserfall an der Ableitung vom Eisbach zum Schwabinger Bach



Bankreihe am Schwabinger Bach, Weg zwischen Universität, Monopteros und Chinatum





Baden am Schwabinger Bach, langsam und nur über kniehoch, erlaubte Freikörperkultur



Gebäude am Schwabinger Bach, Rückseite des Bauwerks an der gefährlichsten Kurve der Landeshauptstadt München, dem Standesamt in der Mandlstraße 14

Hotel Gästehaus Englischer Garten vor dem schönen und endgültigen Zuwachsen sowie Ansicht eines der derzeit besten Münchner Wirtshäuser, des Osterwaldgartens



Ableitung vom Eisbach zum Oberstjägermeisterbach an der Dianabad-Schwelle



Entenbach, Verbindung zwischen Oberstjägermeisterbach und Schwabinger Bach



Fensterblicke auf die Farbenpracht des Blätterpanoramas im goldenen Oktober



Fensterblicke vom Tivoli auf das Panorama mit der Spitze des Chinesischen Turms



Restaurant am Chinesischen Turm, ab 1790 Chinesisches Wirtshaus aus Holz von Johann Baptist Lechner, mit Mauern neu errichtet 1912, Ökonomie seit 1791

Historisches und denkmalgeschütztes Karussell von 1913, erbaut von dem Maler August Julier sowie dem Bildhauer und Betreiber Josef Erlacher, 1992 restauriert





Kutscherei Holzmann seit 1945, Weg vorbei an Carl-Theodor-Wiese und Sankt Ludwig



Kleinhesseloher See seit 1803 mit drei Inseln, gespeist durch den Oberstjägermeisterbach



Drittes Seehaus von 1985, nach 1892 und 1935, mit Restaurant, Pavillon, bayerischem Stüberl, Bankettraum, Terrassen und Biergarten sowie Verleih für Ruder- und Tretboote

